

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/505/1



*) H 11 — m 4/79

Ausgegeben am 31. Juli 1979

Straßenverkehrsunfälle im April 1979



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im April 1979

Monat Zeitraum		Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
			Personen- schaden	nur Sach- schaden 1)	Getötete	Schwer-	Leicht-	zusammen
						verletzte		
April	1979	2 629	589	2 040	15	239	590	844
März	1979	2 665	555	2 110	18	209	542	769
Veränderung	Anzahl	— 36	+ 34	— 70	— 3	+ 30	+ 48	+ 75
	in %	— 1,4	+ 6,1	— 3,3	—16,7	+ 14,4	+ 8,9	+ 9,8
April	1979	2 629	589	2 040	15	239	590	844
April	1978	2 444	616	1 828	26	212	605	843
Veränderung	Anzahl	+ 185	— 27	+ 212	— 11	+ 27	— 15	+ 1
	in %	+ 7,6	— 4,4	+ 11,6	—42,3	+ 12,7	— 2,5	+ 0,1
Januar — April 1979		10 688	1 927	8 761	55	696	1 919	2 670
Januar — April 1978		9 745	1 959	7 786	70	694	1 956	2 720
Veränderung	Anzahl	+ 943	— 32	+ 975	— 15	+ 2	— 37	— 50
	in %	+ 9,7	— 1,6	+ 12,5	—21,4	+ 0,3	— 1,9	— 1,8

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Unfälle und Verunglückte
1978 und 1979

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978
Januar	3 061	2 541	372	490	11	19	122	199	387	485
Februar	2 333	2 466	411	380	11	7	126	126	400	395
März	2 665	2 294	555	473	18	18	209	157	542	471
April	2 629	2 444	589	616	15	26	239	212	590	605
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar-April	10 688	9 745	1 927	1 959	55	70	696	694	1 919	1 956

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
April 1979					April 1978			
Fahrunfall	166	6	92	166	152	12	73	135
innerorts	89	4	47	76	92	7	39	83
ausserorts	77	2	45	90	60	5	34	52
Abbiegeunfall	68	-	18	76	83	-	24	88
innerorts	63	-	17	71	71	-	19	74
ausserorts	5	-	1	5	12	-	5	14
Einbiegen /Kreuzen - Unfall	134	3	51	147	117	1	33	144
innerorts	117	2	43	123	105	1	30	132
ausserorts	17	1	8	24	12	-	3	12
Überschreiten - Unfall	66	5	31	36	85	7	33	55
innerorts	62	4	30	32	83	6	32	55
ausserorts	4	1	1	4	2	1	1	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	21	1	11	19	26	-	5	25
innerorts	19	1	7	19	26	-	5	25
ausserorts	2	-	4	-	-	-	-	-
Unfall im Längsverkehr	85	-	21	103	91	5	26	101
innerorts	51	-	11	66	62	1	12	65
ausserorts	34	-	10	37	29	4	14	36
Sonstiger Unfall	49	-	15	43	62	1	18	57
innerorts	31	-	5	29	47	1	14	41
ausserorts	18	-	10	14	15	-	4	16
Insgesamt	589	15	239	590	616	26	212	605
innerorts	432	11	160	416	486	16	151	475
ausserorts	157	4	79	174	130	10	61	130

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		April 1979				April 1978		
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	91	-	27	64	113	2	31	80
Kraftträdern, Kraftrollern	86	3	24	59	96	2	28	66
Personenkraftwagen	532	6	130	396	475	12	105	358
Omnibussen	2	-	-	2	5	-	1	4
Güterkraftfahrzeugen	10	-	2	8	4	-	1	3
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	33	-	18	15	44	1	10	33
dar.: unter 15 Jahren	26	-	15	11	29	-	7	22
Anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fussgänger	90	6	38	46	106	9	36	61
dar.: unter 15 Jahren	36	-	18	18	43	2	16	25
Andere Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	844	15	239	590	843	26	212	605
innerorts	587	11	160	416	642	16	151	475
ausserorts	257	4	79	174	201	10	61	130
dar.: unter 15 Jahren	88	-	39	49	97	2	26	69
innerorts	75	-	30	45	92	2	26	64
ausserorts	13	-	9	4	5	-	-	5

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
	April 1979				April 1978			
Bundesautobahnen	23	-	7	29	16	-	2	19
Bundesstraßen	142	7	56	148	115	6	35	120
Innerorts	99	4	33	105	90	1	25	92
Außerorts	43	3	23	43	25	5	10	28
Landstraßen I. Ordnung	146	5	72	144	174	6	71	158
Innerorts	98	4	43	91	132	5	52	122
Außerorts	48	1	29	53	42	1	19	36
Landstraßen II. Ordnung	93	-	42	101	102	5	45	103
Innerorts	66	-	30	67	67	2	24	71
Außerorts	27	-	12	34	35	3	21	32
Andere Straßen	185	3	62	168	209	9	59	205
Innerorts	169	3	54	153	197	8	50	190
Außerorts	16	-	8	15	12	1	9	15
Insgesamt	589	15	239	590	616	26	212	605
Innerorts	432	11	160	416	486	16	151	475
Außerorts	157	4	79	174	130	10	61	130

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	April 1979	April 1978	Art der Ursache	April 1979	April 1978
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	705	741	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	48	57
Verkehrstüchtigkeit	91	90	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	7	6
dar.: Alkoholeinfluß	84	85	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	52	64
Falsche Straßenbenutzung	43	36	Verkehrstüchtigkeit	7	2
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	173	133	dar.: Alkoholeinfluß	7	2
Ungenügender Abstand	67	73	Falsches Verhalten beim Überschreiten der	40	58
Fehler beim Überholen	29	46	Fuhrbahn	-	1
Fehler beim Vorbeifahren	2	7	Nichtbenutzen des Gehweges	-	1
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	5	8	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	-	1
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-	116	107	Straßenseite	2	1
regelung			Spielen auf oder neben der Fuhrbahn	3	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	77	103	Andere Fehler der Fußgänger	15	9
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	51	75	4. Straßenverhältnisse	14	8
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-	2	4	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fuhrbahn	1	1
sicherung			Schlechter Zustand der Straße	1	5
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	-	1	5. Witterungseinflüsse	3	8
Überladung, Überbesetzung	1	1	Hindernisse auf der Fuhrbahn	2	7
			dar.: Tier auf der Fuhrbahn	-	-
			7. Sonstige Ursachen	-	-
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	783	833

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	mit Personen ¹⁾ schaden	davon			Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
			mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
													geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage
SAARBRÜCKEN	1 049	213	836	604	232	5	4	1	70	44	26	225	168	57
Merzig-Wadern	208	55	153	122	31	3	1	2	29	14	15	63	38	25
Neunkirchen	321	71	250	163	87	-	-	-	19	18	1	71	54	17
Saarlouis	459	110	349	248	101	4	3	1	49	36	13	95	71	24
Saar-Pfalz-Kreis	394	90	304	220	84	1	1	-	43	32	11	85	64	21
St. Wendel	198	50	148	95	53	2	2	-	29	16	13	51	21	30
S A A R L A N D	2 629	589	2 040	1 452	588	15	11	4	239	160	79	590	416	174

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahrunfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.